



Allgemeine Informationen zum Datenschutz in der IKB Deutsche Industriebank AG für Firmenkunden

(Vertreter, Bevollmächtigte juristischer Personen und andere Betroffene)

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort	2
2. Verantwortliche Stelle	2
3. Gegenstand des Datenschutzes/Verarbeitung Ihrer Daten	2
4. Umfang der Mitteilungspflichten/Beendigung der Vertragsverhältnisse	3
5. Was ist der Zweck der Verarbeitung und auf welcher Rechtsgrundlage erfolgt sie?	3
6. Inwieweit gibt es eine automatisierte Entscheidungsfindung?	4
7. Erfolgt eine Weitergabe von Daten?	5
8. Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?	5
9. Ihre Rechte nach Art. 15 bis Art. 22 DSGVO	5
10. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?	6
11. Datenverarbeitung im Profiling	6

Datenschutzerklärung

1. Vorwort

Zum Schutz personenbezogener Daten setzen wir sowohl technische als auch organisatorische Sicherheitsmaßnahmen ein. Für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der IKB, unserer Partner und Dienstleister gelten die für Kreditinstitute üblichen besonderen Verschwiegenheitspflichten. Die eingesetzten technischen Sicherheitsvorkehrungen werden entsprechend der technologischen Entwicklung fortlaufend angepasst.

Mit dieser Datenschutzerklärung informieren wir Sie darüber, welche personenbezogenen Daten wir in welchem Umfang und zu welchem Zweck im Rahmen von mit Firmenkunden vereinbarten Dienstleistungen, deren Andienung und ihrer Erbringung verarbeiten.

Bitte geben Sie die Informationen auch an aktuelle und künftige vertretungsberechtigte Personen und wirtschaftlich Berechtigte sowie etwaige nach den vereinbarten Dienstleistungen Mitverpflichtete weiter. Hierzu zählen insbesondere auch Mitschuldner und Bürgen, sofern diese natürliche Personen sind.

2. Verantwortliche Stelle

IKB Deutsche Industriebank AG, Wilhelm-Bötzkes-Str. 1, 40474 Düsseldorf

IKB Deutsche Industriebank AG
Beauftragter für Datenschutz und Datensicherheit
Wilhelm-Bötzkes-Straße 1
40474 Düsseldorf
Telefon: +49 211 8221-0
E-Mail: info@ikb.de.

Bei Fragen zum Datenschutz können Sie sich an unseren Beauftragten für Datenschutz und Datensicherheit wenden:

IKB Deutsche Industriebank AG
Beauftragter für Datenschutz und Datensicherheit
Wilhelm-Bötzkes-Straße 1
40474 Düsseldorf
Telefon: +49 211 8221-6284
E-Mail: datenschutz@ikb.de.

3. Gegenstand des Datenschutzes/Verarbeitung Ihrer Daten

Gegenstand des Datenschutzes sind personenbezogene Daten. Diese sind nach Art. 4 Nr. 1 DSGVO alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person beziehen.

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir im Rahmen der Anbahnung und Durchführung von Geschäftsbeziehungen mit dem von Ihnen vertretenen Unternehmen erhalten, sowie personenbezogene Daten, die wir von Ihnen in Ihrer Funktion als Vertreter/Bevollmächtigter der juristischen Person (Interessent und/oder Kunde) erhalten.

Zum anderen verarbeiten wir personenbezogene Daten, die wir aus öffentlich zugänglichen Quellen (z. B. Handels- und Vereinsregister, Presse, Medien, Internet) zulässigerweise gewonnen haben und verarbeiten dürfen. Relevante personenbezogene Daten des Vertretungsberechtigten/Bevollmächtigten können sein:

- Name, Adresse/andere Kontaktdaten (Telefon, E-Mail-Adresse),
- Position im Unternehmen,
- Geburtsdatum/-ort,
- Geschlecht,
- Staatsangehörigkeit,
- Vertretungsmacht,
- Legitimationsdaten (z. B. Ausweisdaten),

- Authentifikationsdaten (z.B. Unterschriftsprobe, Prokura, Vollmacht),
- Steuer-ID.

Bei Abschluss und Nutzung von Produkten/Dienstleistungen können zusätzlich zu den vorgenannten Daten weitere personenbezogene Daten erhoben, verarbeitet und gespeichert werden. Diese umfassen im Wesentlichen:

- Angaben und Protokollierung zu Kenntnissen und/oder Erfahrungen mit Wertpapieren, Zins- und Währungsprodukten/Geldanlagen (MiFIDStatus: Geeignetheits-/Angemessenheitsprüfung).

Darüber hinaus können dies auch

- Auftragsdaten (z.B. Zahlungsauftrag),
- Daten aus der Erfüllung unserer vertraglichen Verpflichtungen (z.B. Umsatzdaten im Zahlungsverkehr),
- Informationen über ihre finanzielle Situation (z.B. Bonitätsdaten, Scoring-/Ratingdaten, Herkunft von Vermögenswerten),
- Werbe- und Vertriebsdaten (inklusive Werbescores),
- Dokumentationsdaten (z.B. Beratungsprotokoll)

sowie andere mit den genannten Kategorien vergleichbare Daten sein.

4. Umfang der Mitteilungspflichten/Beendigung der Vertragsverhältnisse

Im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung sind Sie verpflichtet, uns diejenigen personenbezogenen Daten bereitzustellen, die für die Aufnahme, die Durchführung und Beendigung einer Geschäftsbeziehung mit dem Unternehmen, welches Sie vertreten und zur Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten gegenüber diesem Unternehmen erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Sie sind als Vertreter/Bevollmächtigter auch verpflichtet, die personenbezogene Daten bereitzustellen, die uns die vollständige Überprüfung Ihrer Vertretungsmacht/Umfang Ihrer Bevollmächtigung (Legitimation) ermöglicht. Ohne diese Daten, werden wir in der Regel nicht in der Lage sein, einen Vertrag mit Ihnen abzuschließen, diesen auszuführen und zu beenden. Nach den geldwäscherechtlichen Vorschriften sind wir verpflichtet, mithilfe von Ausweisdokumenten wirtschaftlich Berechtigte, Vertretungsberechtigte und Mitschuldner zu identifizieren, bevor wir eine Geschäftsbeziehung eingehen.

Dabei werden

- Name,
- Geburtsort und -datum,
- Staatsangehörigkeit,
- Anschrift und
- Ausweisdaten des/der jeweiligen Vertreter/Bevollmächtigten

erhoben und festgehalten. Sollten im Laufe unserer Geschäftsbeziehung mögliche Änderungen auftreten, sind Sie verpflichtet, uns diese unverzüglich mitzuteilen. Wenn Sie uns die notwendigen Informationen und Unterlagen nicht zur Verfügung stellen, dürfen wir die von Ihnen angestrebte Geschäftsbeziehung weder aufnehmen noch fortführen.

5. Was ist der Zweck der Verarbeitung und auf welcher Rechtsgrundlage erfolgt sie?

Zur Erfüllung vertraglicher Pflichten (Art. 6 Abs. 1 b DSGVO)

Zur Erfüllung unserer vertraglichen Verpflichtungen müssen wir Ihre personenbezogenen Daten in dem jeweils dafür erforderlichen Umfang verarbeiten. Das gilt auch für vorvertragliche Angaben, die Sie uns im Rahmen einer Antragstellung machen. Die Zwecke der Datenverarbeitung richten sich in erster Linie nach dem jeweiligen Produkt (z. B. Geldanlage, Wertpapiere, Darlehen, Vermittlung von KfW Darlehen u.a.). Die Einzelheiten zu den jeweiligen Datenverarbeitungszwecken können Sie den maßgeblichen Vertragsunterlagen, Geschäftsbedingungen und Datenschutzhinweisen entnehmen.

Im Rahmen der Interessenabwägung (Art. 6 Abs. 1 f DSGVO)

Soweit erforderlich, verarbeiten wir Ihre Daten über die eigentliche Erfüllung des Vertrages hinaus zur Wahrung berechtigter Interessen von uns oder von Dritten, dazu zählt beispielsweise:

- die Zusendung von Werbung per Post an die von Ihnen angegebene Adresse und Markt- und Meinungsforschung durch von uns Beauftragte Dritte soweit Sie diesen Nutzungen Ihrer Daten nicht widersprochen haben,
- Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten,
- Gewährleistung der IT-Sicherheit der Bank und des IT-Betriebs der Bank,
- Verhinderung und Aufklärung von Straftaten,
- Videoüberwachungen zur Wahrung des Hausrechts, zur Sammlung von Beweismitteln bei Überfällen und Betrugsdelikten,
- Maßnahmen zur Gebäude- und Anlagensicherheit und Sicherstellung des Hausrechts,
- Maßnahmen zur Geschäftssteuerung und Weiterentwicklung von Dienstleistungen und Produkten
- Maßnahmen zur Risikosteuerung im Konzern

Einer Verarbeitung aufgrund eines berechtigten Interesses können Sie jederzeit widersprechen. (siehe Abschnitt „Ihre Rechte nach Art. 15 bis Art. 22 DSGVO“ unter Nr. 9)

Aufgrund Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 a DSGVO)

Sollten Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke (z.B. elektronische Werbung) erteilt haben, ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Basis Ihrer Einwilligung gegeben. Informationen zur Ausübung des Widerrufsrechts haben wir Ihnen in der jeweiligen Einwilligung erteilt.

Sie können Ihre Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen.

Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die Sie uns gegenüber vor Wirksamwerden der DSGVO (Datenschutzgrundverordnung), also vor dem 25. Mai 2018, abgegeben haben. Der Widerruf der Einwilligung berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten Daten. Richten Sie Ihren Widerruf an:

IKB Deutsche Industriebank AG,
Wilhelm-Bötckes-Straße 1
40474 Düsseldorf
Telefon: +49 211 8221-4613
E-Mail: Widerruf@ikb.de.

Aufgrund gesetzlicher Vorgaben (Art. 6 Abs.1 c DSGVO) oder im öffentlichen Interesse (Art. 6 Abs. 1 e DSGVO)

Wir unterliegen als Bank zahlreichen gesetzlichen Anforderungen (z.B. aus dem Geldwäschegesetz, dem Kreditwesengesetz, dem Wertpapierhandelsgesetz oder den Steuergesetzen). Auch bankaufsichtsrechtliche Anforderungen müssen wir erfüllen (z. B. von Institutionen wie der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), der Deutschen Bundesbank, der Europäischen Zentralbank oder der Europäischen Bankenaufsicht). Zu den Zwecken der Verarbeitung gehören unter anderem die

Kreditwürdigkeitsprüfung, die Identitäts- und Altersprüfung, Betrugs- und Geldwäscheprevention, die Erfüllung steuerrechtlicher Kontroll- und Meldepflichten sowie die Bewertung und Steuerung von Risiken in der Bank und im Konzern.

6. Inwieweit gibt es eine automatisierte Entscheidungsfindung?

Zur Begründung und Durchführung der Geschäftsbeziehung nutzt die IKB selbst grundsätzlich keine vollautomatisierte automatische Entscheidungsfindung gemäß Artikel 22 DSGVO. Führen Partner oder Dienstleister der IKB eine solche automatische Entscheidung durch, informieren wir Sie hierüber.

7. Erfolgt eine Weitergabe von Daten?

Im Hinblick auf die Datenweitergabe an Empfänger außerhalb unserer Bank ist zunächst zu beachten, dass wir als Bank zur Verschwiegenheit über alle kundenbezogenen Tatsachen und Wertungen verpflichtet sind, von denen wir Kenntnis erlangen (Bankgeheimnis gemäß Nr. 2 unserer Allgemeinen Geschäftsbedingungen).

Innerhalb der Bank erhalten diejenigen Stellen Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten brauchen. Von uns eingesetzte Dienstleister und Erfüllungsgehilfen müssen mit uns vorab Vereinbarungen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Sinne der Datenschutzgrundverordnung abschließen. Darüber hinaus werden diese vorab verpflichtet, das Bankgeheimnis zu wahren.

Dies sind Unternehmen in den Kategorien kreditwirtschaftliche Leistungen, IT-Dienstleistungen, Logistik, Druckdienstleistungen, Telekommunikation, Inkasso, Beratung und Consulting sowie Vertrieb und Marketing.

Informationen über Sie dürfen wir nur weitergeben, wenn dies der Erfüllung der vertraglichen Vereinbarungen mit Ihnen dient, gesetzliche Bestimmungen dies gebieten, Sie eingewilligt haben oder wir zur Erteilung einer Bankauskunft befugt sind. Unter diesen Voraussetzungen können Empfänger personenbezogener Daten z. B. sein:

- **Öffentliche Stellen und Institutionen**
(z. B. Deutsche Bundesbank, Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Europäische Bankenaufsichtsbehörde, Europäische Zentralbank, Finanzbehörden, Strafverfolgungsbehörden) bei Vorliegen einer gesetzlichen oder behördlichen Verpflichtung.
- **Andere Kredit- und Finanzdienstleistungsinstitute** oder vergleichbare Einrichtungen und Anstalten des öffentlichen Rechts, an die wir zur Durchführung der Geschäftsbeziehung mit dem von Ihnen vertretenen Unternehmen oder zur Beantragung von Mitteln der öffentlichen Hand zugunsten des von Ihnen vertretenen Unternehmens personenbezogene Daten übermitteln (je nach Vertrag z. B. Korrespondenzbanken, Förderbanken, Depotbanken, Börsen, Auskunfteien) andere Unternehmen im Konzern zur Risikosteuerung aufgrund gesetzlicher oder behördlicher Verpflichtung.
- Weitere Datenempfänger können diejenigen Stellen sein, für die Sie uns Ihre Einwilligung zur Datenübermittlung erteilt haben bzw. für die Sie uns vom Bankgeheimnis gemäß Vereinbarung oder Einwilligung befreit haben. Dies gilt insbesondere für einen Hausbankwechsel im Rahmen der Fördermittelbeschaffung bei der KfW.

8. Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Eine Datenübermittlung an Stellen bzw. Staaten außerhalb der Europäischen Union (sogenannte Drittstaaten) findet statt, soweit

- es zur Ausführung Ihrer Aufträge erforderlich ist (z. B. Zahlungs- und Wertpapieraufträge)
- es gesetzlich vorgeschrieben ist (z.B. steuerrechtliche Meldepflichten) oder
- Sie uns Ihre Einwilligung erteilt haben oder im Rahmen einer Auftragsverarbeitung. Werden Dienstleister im Drittstaat eingesetzt, sind diese zusätzlich zu schriftlichen Weisungen durch die Vereinbarung der EU-Standardvertragsklauseln zur Einhaltung des Datenschutzniveaus in Europa verpflichtet.

9. Ihre Rechte nach Art. 15 bis Art. 22 DSGVO

Ihnen stehen folgende Rechte gemäß Art. 15 bis 22 DSGVO bezüglich Ihrer personenbezogenen Daten uns gegenüber zu:

- **Recht auf Auskunft nach Art. 15 DSGVO**, d.h. das Recht, von uns eine Bestätigung darüber zu erhalten, ob personenbezogene Daten über Sie verarbeitet werden, und, falls dies der Fall ist, Auskunft über diese Daten und weitere Informationen zu erhalten;
- **Recht auf Löschung nach Art. 17 DSGVO**, wenn personenbezogenen Daten für die Zwecke, für die sie verarbeitet wurden, nicht mehr notwendig sind;

Für die oben genannten Rechte nach Art. 15 und 17 DSGVO gelten die Einschränkungen nach §§ 34 und 35 BDSG.

- **Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DSGVO**, wenn Sie betreffende personenbezogene Daten unrichtig sind;
- **Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO**, wenn Sie von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch gemacht haben.

- **Recht auf Einlegung der Beschwerde nach Art. 77 DSGVO**, welches Sie gegenüber einer Aufsichtsbehörde Ihrer Wahl.

Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten

Sie haben das Recht, jederzeit aus Gründen, die sich aus Ihrer Besonderen Situation ergeben gegen die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten aufgrund eines berechtigten Interesses zu widersprechen.

Widersprechen Sie der Verarbeitung, so stellen wir ab dem Zeitpunkt Ihres Widerrufs diese Verarbeitung ein, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Ihr Widerspruch kann formfrei an folgende Adresse erfolgen:

IKB Deutsche Industriebank AG
Wilhelm-Bötzkes-Str. 1
40474 Düsseldorf
Telefon: +49 211 8221-6284
E-Mail: datenschutz@ikb.de

10. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Wir verarbeiten und speichern Ihre personenbezogenen Daten, solange es für die Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten erforderlich ist. Dabei ist zu beachten, dass unsere Geschäftsbeziehung ein Dauerschuldverhältnis ist, welches auf Jahre angelegt ist. Sind die Daten für die Erfüllung vertraglicher oder gesetzlicher Pflichten nicht mehr erforderlich, werden diese regelmäßig gelöscht, es sei denn, deren – befristete – Weiterverarbeitung ist erforderlich zu folgenden Zwecken:

- **Erfüllung handels- und steuerrechtlicher Aufbewahrungspflichten:** Zu nennen sind das Handelsgesetzbuch (HGB), die Abgabenordnung (AO), das Kreditwesengesetz (KWG), das Geldwäschegesetz (GwG) und das Wertpapierhandelsgesetz (WpHG). Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen zwei bis zehn Jahre.
- **Erhaltung von Beweismitteln** im Rahmen der gesetzlichen Verjährungsvorschriften. Nach den §§ 195ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) können diese Verjährungsfristen bis zu 30 Jahre betragen, wobei die regelmäßige Verjährungsfrist 3 Jahre beträgt.

11. Datenverarbeitung im Profiling

Wir verarbeiten personenbezogene Daten teilweise automatisiert mit dem Ziel, bestimmte wirtschaftliche und/oder finanzielle Aspekte im Hinblick auf Transaktionen zu bewerten (Profiling). Aufgrund gesetzlicher und regulatorischer Vorgaben sind wir zur Bekämpfung von Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und vermögensgefährdenden Straftaten verpflichtet. Dabei werden Profiling-Auswertungen vorgenommen, die uns als Ermittlungs-, Bewertungs- und Entscheidungshilfen dienen. Diese Maßnahmen dienen zugleich auch Ihrem Schutz.

Im Rahmen der Beurteilung der Kreditwürdigkeit wird die Wahrscheinlichkeit berechnet, mit der ein Unternehmen seinen Zahlungsverpflichtungen vertragsgemäß nachkommen wird.